



Universität St.Gallen

Institut für Marketing und Customer Insight



EDELMETALL-STUDIE SCHWEIZ 2025



EINE QUANTITATIVE REPRÄSENTATIVE UNTERSUCHUNG IN DER SCHWEIZ

Erhebungszeitraum: Juli – September 2025

Studiensponsor:
philoro SCHWEIZ AG

Autoren:
Prof. Dr. Sven Reinecke, Malte Bleeker, Friedrich Schindelbeck
Institut für Marketing und Customer Insight (IMC)



AUFBAU DER EDELMETALL-STUDIE 2025

I. STUDIENANLAGE		
1. Zielsetzung und Ablauf		5
2. Stichprobe		6
3. Management Summary		9
II. STUDIENERGEBNISSE		
1. Edelmetalle als Anlageform		18
1.1 Bewertung von Edelmetallen als Anlagemöglichkeit		19
1.2 Beliebtheit diverser Anlageformen im Vergleich		22
2. Investition in Edelmetalle		23
2.1 Gründe für eine Investition in Edelmetalle		24
2.2 Gründe gegen eine Investition in Edelmetalle		25
2.3 Bevorzugter Edelmetallanbieter		27
3. Besitz von Edelmetallen		28
4.1 Physischer Goldbesitz		29
4.2 Physischer Silberbesitz		32
4.3 Lagerung von Silber		37
5. Präferierte Auszahlungsform		38
5.1 Präferierte Auszahlungsform		39
6. Zukunftserwartungen		40
6.1 Erwartete Entwicklung des Goldpreises		41
6.2 Erwartung einer Finanzkrise		42



Studienanlage



ZIELSETZUNG UND ABLAUF DES PROJEKTS

EINFÜHRUNG

Von Juli bis September 2025 führte das Institut für Marketing und Customer Insight der Universität St. Gallen (HSG) eine schweizweite Studie zur Einstellung von Konsumentinnen und Konsumenten gegenüber physischen Edelmetallen als Anlageform durch. Es wurden 3'012 Erwachsene aus der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz online befragt. Die Stichprobe ist repräsentativ. Mittels Quoten konnte eine grosse Strukturähnlichkeit zur Schweizer Bevölkerung erzielt werden. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.

AUFBAU

In der Edelmetall-Studie 2025 werden alle Fragestellungen granular im Hinblick auf Alter, Geschlecht, Einkommen, Sprachregion und Bildungsstand der befragten Personen analysiert. Zusätzlich werden Veränderungen der Ergebnisse im Verhältnis zu den Vorjahren dargestellt.

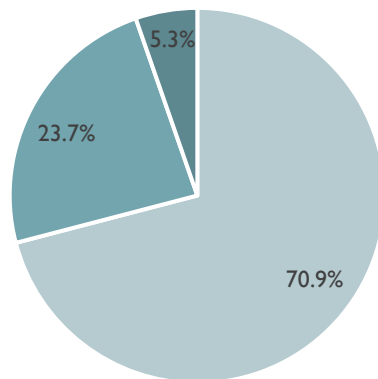
STICHPROBE DER SCHWEIZWEITEN STUDIE

6

**REPRÄSENTATIVE
STICHPROBE MIT
3012 BEFRAGTEN**

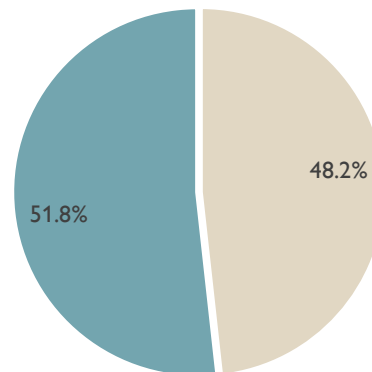
ERHEBUNGSZEITRAUM
Juli - September 2025

Sprachregion



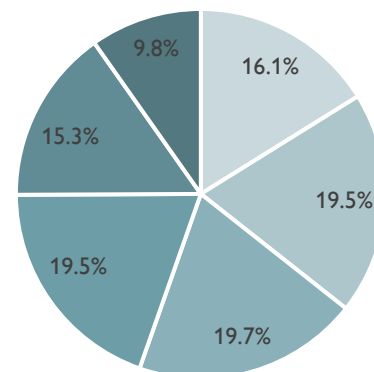
■ Deutsch
■ Französisch
■ Italienisch

Geschlecht



■ Weiblich ■ Männlich

Altersgruppen

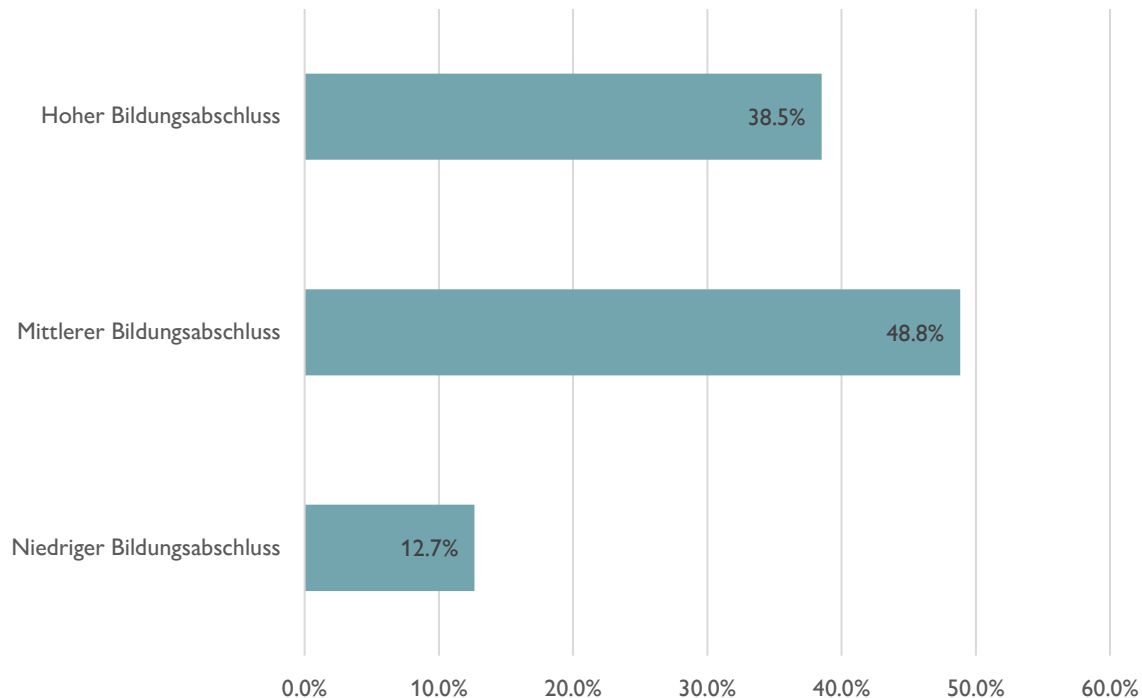


■ 18-29 Jahre ■ 30-39 Jahre
■ 40-49 Jahre ■ 50-59 Jahre
■ 60-69 Jahre ■ 70-79 Jahre

STICHPROBE DER SCHWEIZWEITEN STUDIE

7

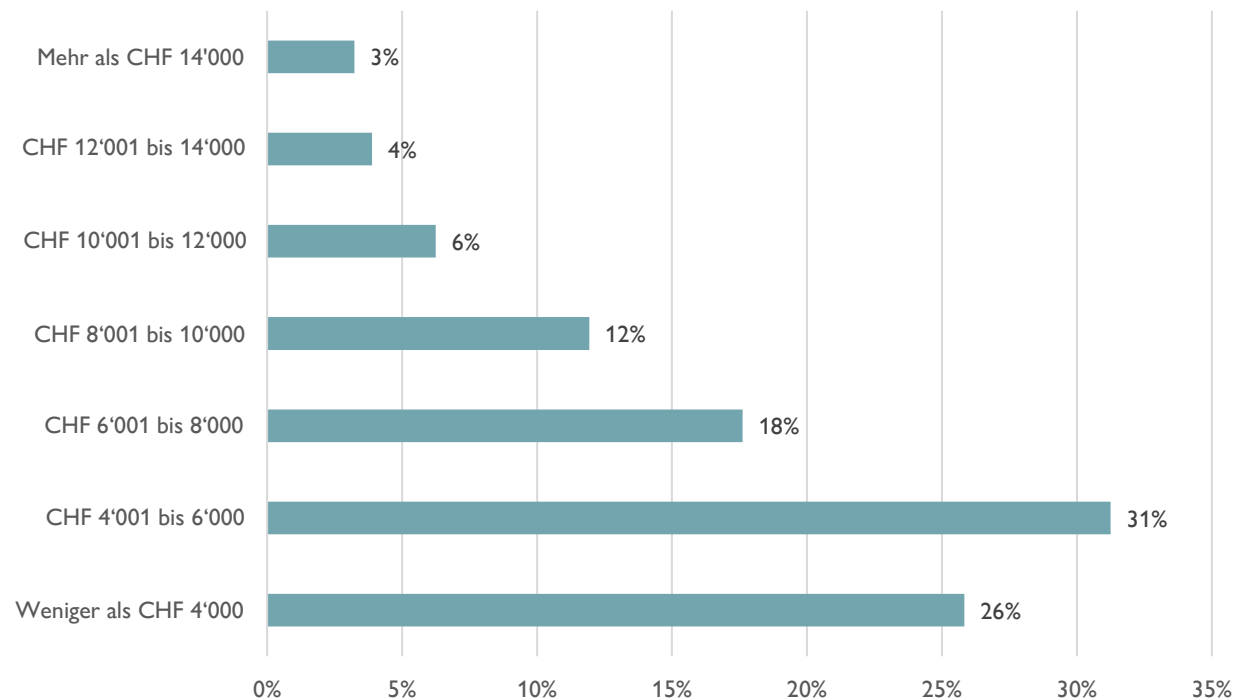
MAXIMALER BILDUNGSABSCHLUSS DER BEFRAGTEN



STICHPROBE DER SCHWEIZWEITEN STUDIE

8

MONATLICHES NETTO- HAUSHALTSEINKOMMEN DER BEFRAGTEN



BEWERTUNG VON EDELMETALLEN ALS ANLAGEMÖGLICHKEIT

Edelmetalle erfreuen sich hoher Beliebtheit und spielen als Anlageform eine wichtige Rolle in der Schweiz. So beurteilen 71 % der Schweizer Bevölkerung Edelmetalle als eine sinnvolle Anlagemöglichkeit. Neben 21 % der Befragten, die neutral zu Edelmetallen eingestellt sind, beurteilen lediglich 8 % diese als eine wenig sinnvolle Anlagemöglichkeit.

BELIEBTHEIT DIVERSE ANLAGEFORMEN IM VERGLEICH

Grosser Beliebtheit erfreuen sich zudem Immobilien, die von 42,6 % als sinnvolle Wertanlage eingeschätzt werden. Giro- und Sparkonten (34,3 %), Fonds (23,6 %) und Aktien (19,1 %) werden ebenfalls als sinnvolle Anlagemöglichkeiten wahrgenommen. Hingegen werden Kryptowährungen (17,7 %), Renten- und Lebensversicherungen (17,1 %), ETFs (16,0 %) und Tages- und Festgeld (11,2 %) weniger häufig genannt. (Bundes-)Anleihen/Obligationen (6,9 %), Rohstoffe (6,3 %) und Derivate (3,1 %) werden deutlich seltener als sinnvolle Anlagemöglichkeit in Betracht gezogen.

Von allen Befragten gaben 31,8 % die Absicht an, in Edelmetalle zu investieren, sofern ein grösserer Geldbetrag zur freien Verfügung stünde. Dabei liegt Gold (30,4 %) vor Silber (5,6 %), Platin (3,1%) und Palladium (2,1 %). Zudem wurde in der Umfrage eine höhere Investitionsbereitschaft der Männer festgestellt. Eine mögliche Investition in Gold wurde von 32 % aller befragten Männer und 19 % aller befragten Frauen in Betracht gezogen.

GRÜNDE FÜR EINE INVESTITION IN EDELMETALLE

Geld in Edelmetalle anzulegen ist für den Grossteil der Befragten insbesondere aus Gründen der Stabilität (41 %) und Wertsteigerung (37 %), als Vermögensaufbau (27 %) sowie als Vorsorge vor wirtschaftlichen Krisen (27 %) attraktiv. 26 % der Befragten sehen in Edelmetallen einen Schutz vor Inflation. Für nahezu ein Viertel ist die Diversifikation des Anlageportfolios (23 %) ein Grund für die Investition in Edelmetalle. Weitere Gründe sind die Greifbarkeit der Anlage (21 %), die Anonymität (14 %) und die Vorsorge vor geopolitischen Krisen (21 %). Eher weniger Befragte sehen die Internationalität (12 %) und die Steuervorteile (10 %) als Investitionsgrund.

Die Meinung von Männern und Frauen unterscheidet sich am stärksten bei den Gründen Inflationsschutz und Vorsorge vor geopolitischen Krisen. Nur 20 % aller befragten Frauen sehen den Inflationsschutz als einen Grund zum Investieren an, während es bei den befragten Männern 29 % sind. Männer legen ebenfalls mehr Wert auf die Vorsorge vor geopolitischen Krisen. So stehen 24 % aller befragten Männern nur 16 % aller befragten Frauen gegenüber. Im Gegensatz dazu ist die Greifbarkeit für 26 % der befragten Frauen im Gegensatz zu 19 % der befragten Männer ein wichtiger Grund.

GRÜNDE GEGEN EINE INVESTITION IN EDELMETALLE

Der Grossteil der Befragten investiert nicht in Edelmetalle, da es für sie zu teuer (46 %) ist oder sie nicht wissen, wie es geht (33 %). 11 % der Befragten wissen nicht, wo sie das Edelmetall lagern können und 9% ob es echt wäre. Weitere Gründe sind die fehlende Rendite (7 %), dass der Erwerb zu schwierig (7 %) und dass die Förderung nicht nachhaltig (7 %) sei.

Beim Vergleich der Altersgruppen zeigt sich, dass vor allem jüngere Befragte häufig angeben, dass sie nicht wissen, wie eine Investition in Edelmetalle funktioniert. So sind es bei den 18–29-jährigen 47 % und bei den über 60-jährigen nur 18 %.

PRÄFERENZ VON EDELMETALLANBIETERN

Von allen Befragten, die bereits Edelmetallkäufe getätigt haben, haben knapp 42 % ihre Edelmetalle bei der Hausbank gekauft. Somit war die Hausbank in der Vergangenheit der beliebteste Händler im Schweizer Markt. Bei Händlern mit stationärem Ladengeschäft haben 17 % der Befragten ihren Edelmetallbesitz erworben. Edelmetallhändler im Internet (10 %) und andere Banken (11 %) wurden seltener als Kaufkanal genutzt. Im Jahresvergleich kann zudem festgestellt werden, dass die Präferenz der Hausbank zwar seit 2019 mit ursprünglich 63 % stark abgenommen hat bis 2024, seitdem letzten Jahr aber wieder stagniert.

PHYSISCHER GOLDBESITZ

Der durchschnittliche Wert des physischen Goldbesitzes wurde erhoben, wobei alle Befragten den Wert ihres physischen Goldbesitzes erst in Gramm und danach in Schweizer Franken schätzen sollten. Durchschnittlich ergab diese Umfrage einen physischen Goldbesitz von 114,7 Gramm, was zum Zeitpunkt der Befragung einem Wert von ca. 10'721 Franken entsprach. In Summe unterschätzten die Befragten den eigentlichen Wert stark um 42,2 %.

(Alle berechneten Goldwerte beziehen sich auf den Befragungszeitpunkt September 2025)

PHYSISCHER SILBERBESITZ

Der durchschnittliche Wert des physischen Silberbesitzes, inklusive Schmuck und Altsilber, wurde ebenfalls erhoben, wobei alle Befragten den Wert ihres physischen Silberbesitzes erst in Gramm und danach in Schweizer Franken schätzen sollten. Zudem wurden durchschnittliche Gewichtswerte und Silberanteile für Besteckteile und unterschiedliche Schmuckstücke für die Hochrechnung verwendet. Durchschnittlich ergab diese Umfrage einen physischen Silberbesitz von 377,2 Gramm, was zum Zeitpunkt der Befragung einem Wert von ca. 407 Franken entsprach. In Summe überschätzten die Befragten den eigentlichen Wert stark um 123,8 %.

Insbesondere Befragte mit wenig Silberbesitz unter 50 Gramm überschätzten den Wert um 2419 % - ein vielfaches. Diese Tendenz lässt mit zunehmendem Silberbesitz stark nach. Trotzdem überschätzten auch Befragte mit Silberbesitz über 1 kg den Wert noch um 26 %.

(Alle berechneten Silberwerte beziehen sich auf den Befragungszeitpunkt September 2025)

LAGERUNG VON SILBER

Silber wird von 23,2 % aller Befragten ungesichert in einer Schublade oder im Schrank gelagert. Nur 6,2 % der Befragten lagern Silber in einem eigenen Tresor und nur 4,8 % in einem Schliessfach bei einer Bank. Selten wird ein Versteck im Garten (0,8 %), ein Tresor oder Schliessfach bei einem Edelmetallhändler (0,7 %), oder ein Zollfreilager (0,4 %) genutzt.

GOLD ODER SILBER – EIN EXPERIMENT

In einem Szenarioexperiment haben die Befragten entweder Gold oder Silber im Wert von 1000 Franken gewonnen. Die Befragten in dem Gold-Szenario bevorzugten eine Auszahlung in Form eines Barrens deutlich gegenüber den Befragten im Silber-Szenario: 36,1 % im Gold-Szenario und 24,5 % im Silber-Szenario. Dies deutet darauf hin, dass Gold im Vergleich zu Silber als physisches Material bevorzugt wird und voraussichtlich auch emotionaler ist. In beiden Szenarien bevorzugte die Mehrheit aber eine Auszahlung in Geldform.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES GOLDPREISES

Im Durchschnitt erwarten die Befragten einen Anstieg des Goldpreises um 6,8 % innerhalb der nächsten zehn Jahre. Die Erwartungen von Männern und Frauen unterscheiden sich dabei deutlich. Während Männer einen Anstieg um 14,9 % erwarten, erwarten Frauen sogar einen leichten Rückgang des Goldpreises (um 0,7 %).

ERWARTUNG EINER FINANZKRISE

Der Grossteil der Befragten erwartet in den nächsten 5 Jahren eine Finanzkrise (72 %). Lediglich 14 % sehen in naher Zukunft keine Finanzkrise auf uns zukommen. Je geringer der Bildungsabschluss, desto stärker gehen die Erwartungen auseinander: Eine Krise im nächsten Jahr oder nicht in naher Zukunft.



Studienergebnisse

1. EDELMETALLE ALS ANLAGEFORM



EDELMETALLE ERFREUEN SICH HOHER BELIEBTHEIT

19

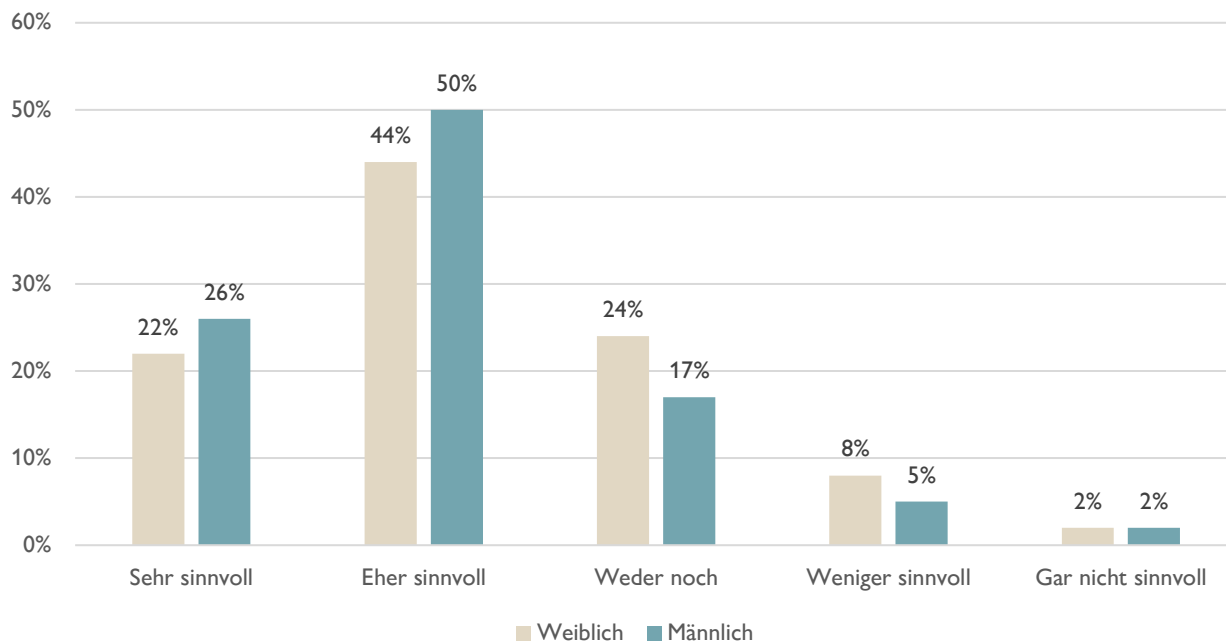
1.1 Bewertung von Edelmetallen als Anlagemöglichkeit

FRAGE:

Wie sinnvoll beurteilen
Sie Edelmetalle
z.B. Gold, Silber, Platin als
Anlagemöglichkeit?

n = 3012

VERGLEICH ANHAND GESCHLECHT



HOHE BELIEBTHEIT IN ALLEN EINKOMMENSGRUPPEN

20

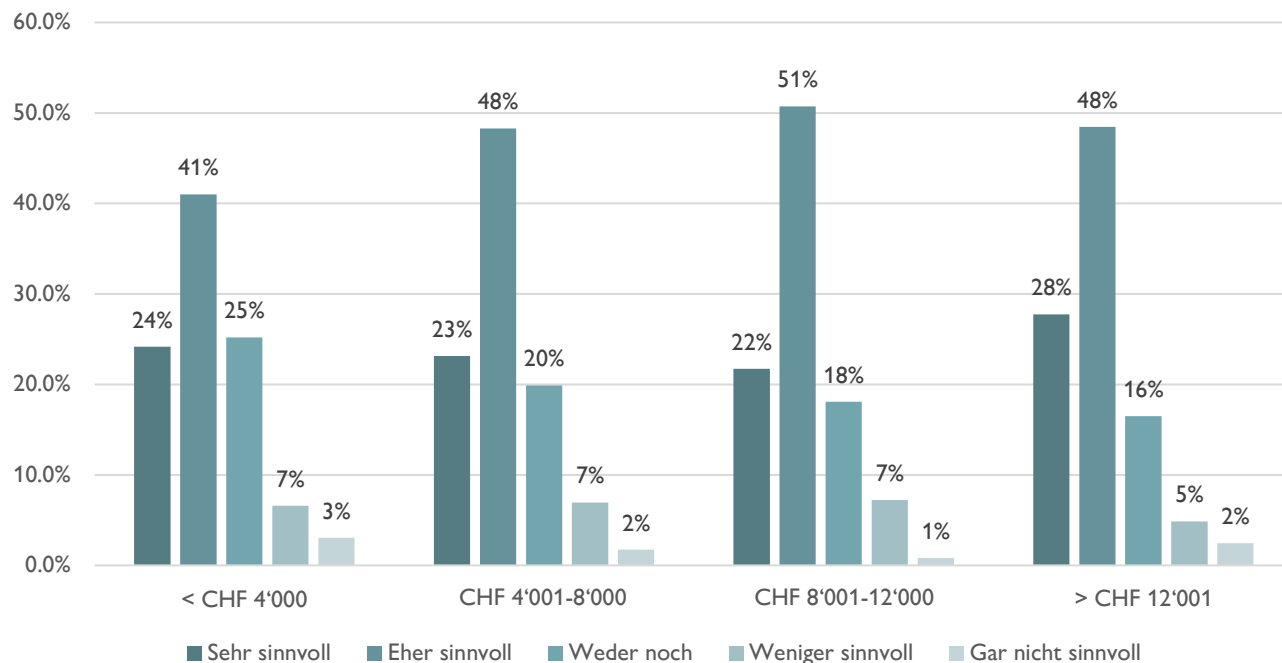
1.1 Bewertung von Edelmetallen als Anlagemöglichkeit

FRAGE:

Wie sinnvoll beurteilen
Sie Edelmetalle
z.B. Gold, Silber, Platin als
Anlagemöglichkeit?

n = 3012

VERGLEICH ANHAND NETTOHAUS- HALTSEINKOMMEN



EDELMETALLE GEWINNEN BELIEBTHEIT

21

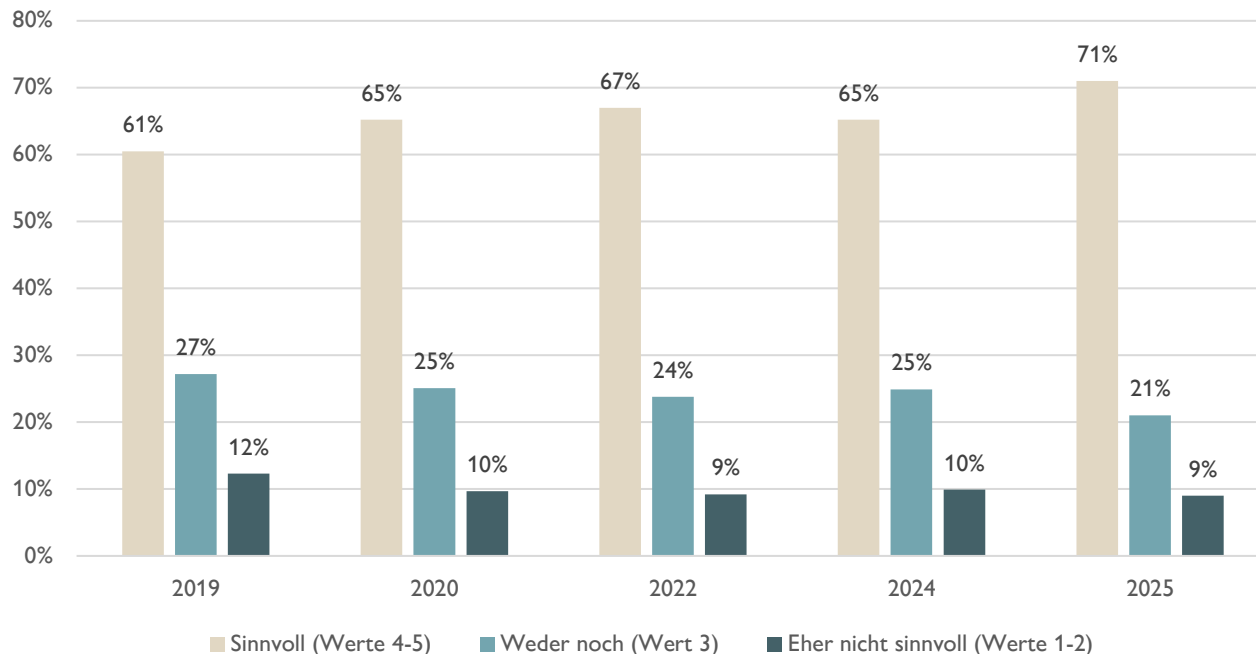
1.1 Bewertung von Edelmetallen als Anlagemöglichkeit

FRAGE:

Wie sinnvoll beurteilen
Sie Edelmetalle
z.B. Gold, Silber, Platin als
Anlagemöglichkeit?

Skala von 1 = gar nicht sinnvoll
bis 5 = sehr sinnvoll

JAHRESVERGLEICH ALLGEMEIN



EDELMETALLE VOR AKTIEN UND FONDEN

22

1.2 Beliebtheit diverser Anlageformen im Vergleich

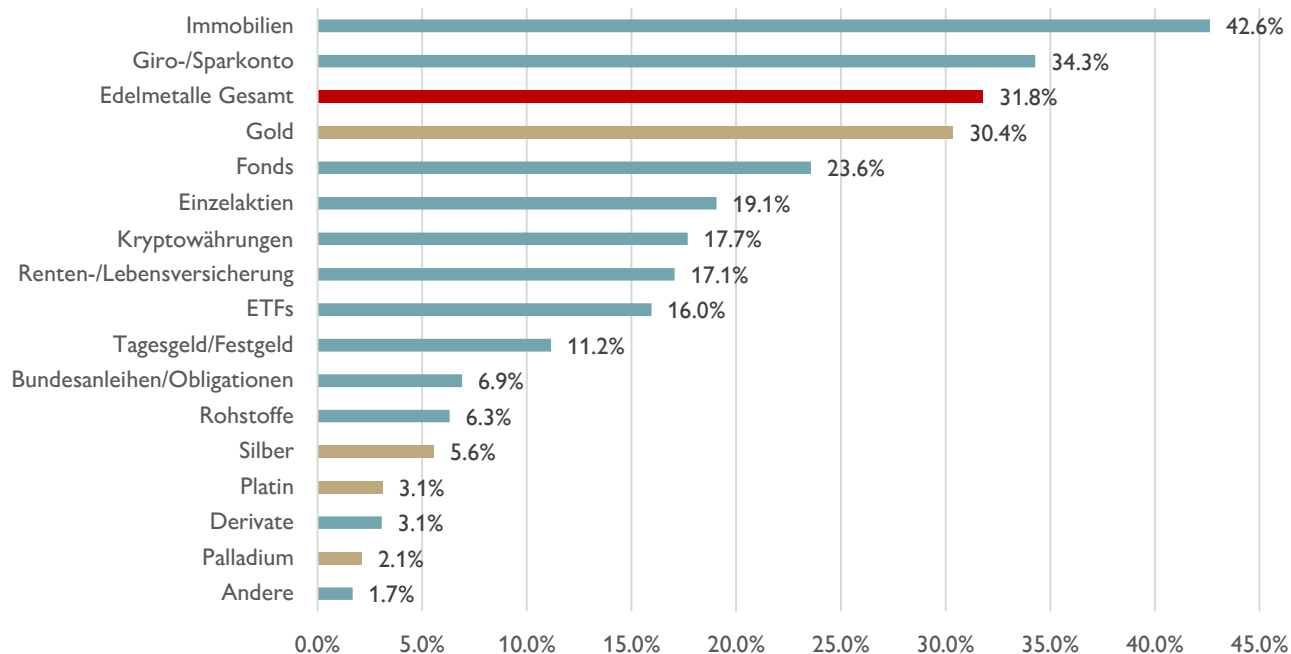
FRAGE:

Stellen Sie sich vor, Sie hätten einen grösseren Geldbetrag zur freien Verfügung, den Sie gerne anlegen möchten. In welchen der folgenden Anlageformen würden Sie diesen investieren?

(Mehrfachantworten möglich)

n = 3012

ALLGEMEINER VERGLEICH





Studienergebnisse

2. INVESTITION IN EDELMETALLE



INVESTOREN SUCHEN STABILITÄT UND WERTSTEIGERUNG 24

2.1 Gründe für eine Investition in Edelmetalle

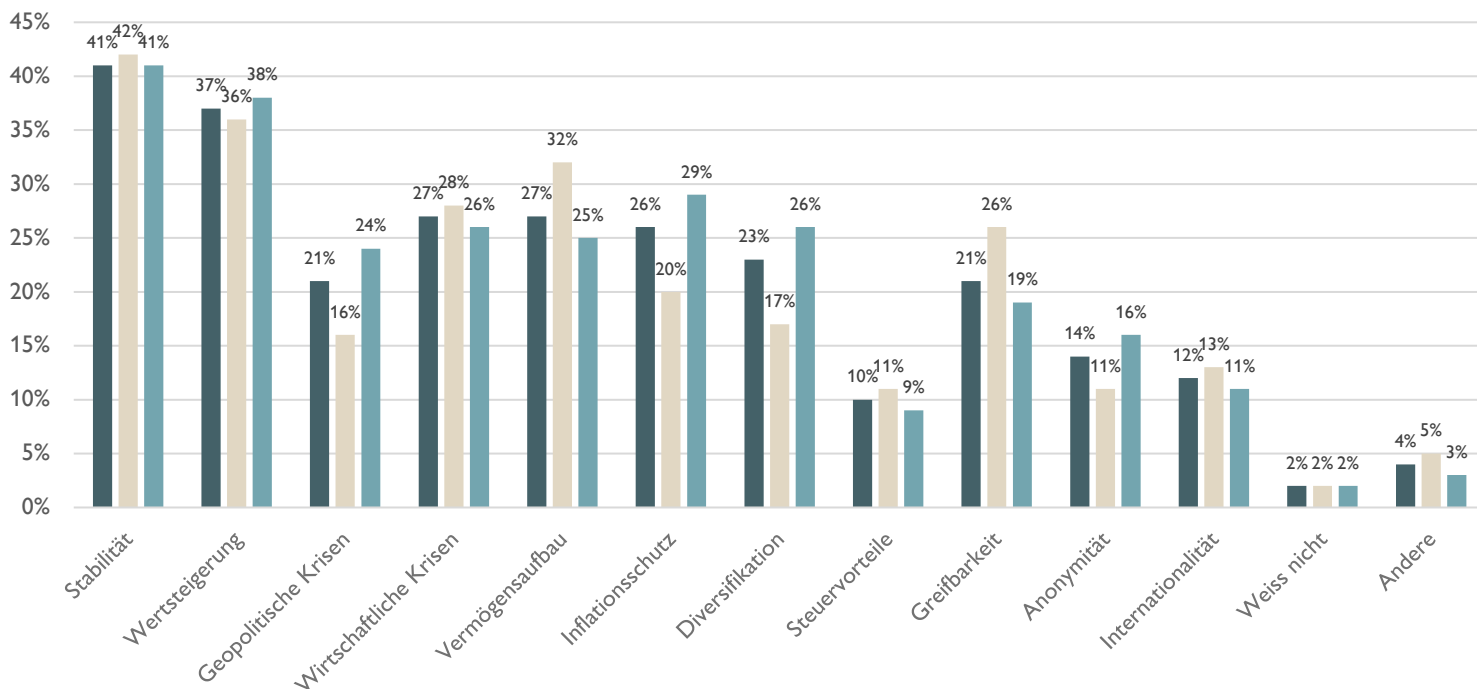
FRAGE:

Welche Gründe gibt es für Sie, in Edelmetalle zu investieren?

n = 555

Befragte mit Investitionserfahrungen mit Edelmetallen (Mehrfachantwort möglich)

VERGLEICH ANHAND GESCHLECHT



INVESTITION IST HÄUFIG ZU TEUER

2.2 Gründe gegen eine Investition in Edelmetalle

25

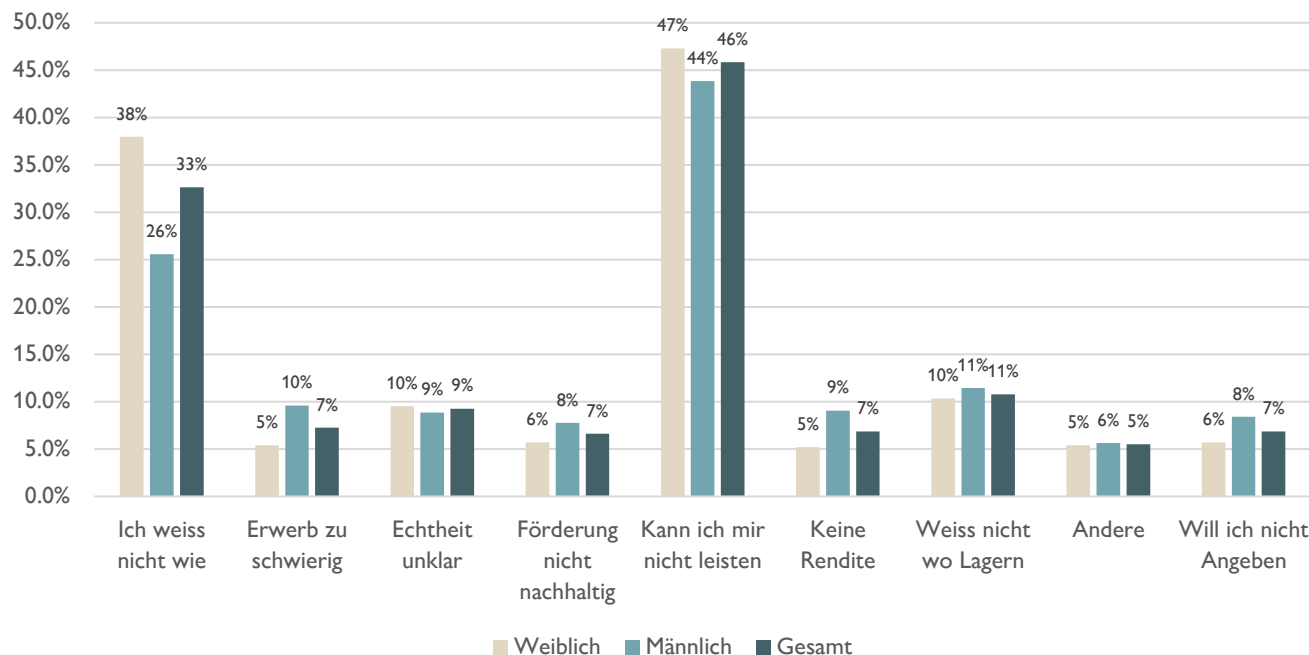
FRAGE:

Welche Gründe gibt es für Sie,
nicht in Edelmetalle zu
investieren?

n = 2463

Befragte ohne
Investitionserfahrungen mit
Edelmetallen
(Mehrfachantwort möglich)

VERGLEICH ANHAND GESCHLECHT



JÜNGERE GENERATION HÄUFIG MIT FEHLENDEM WISSEN

26

2.2 Gründe gegen eine Investition in Edelmetalle

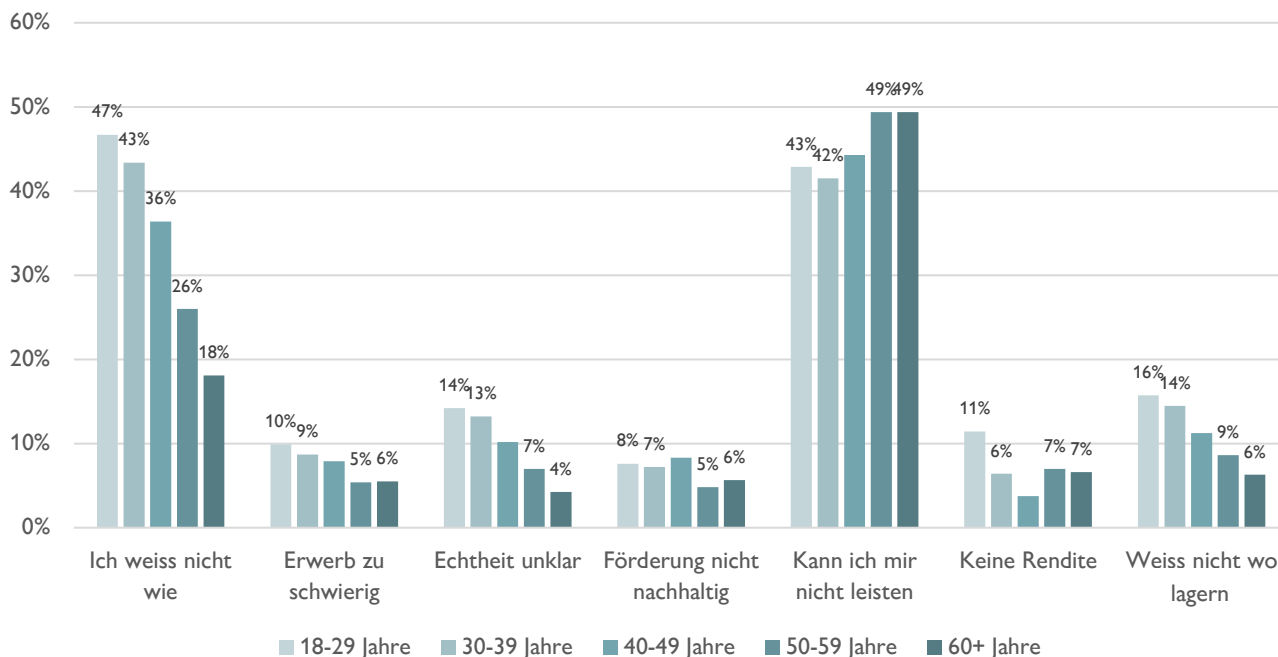
FRAGE:

Welche Gründe gibt es für Sie, nicht in Edelmetalle zu investieren?

n = 2463

Befragte ohne
Investitionserfahrungen mit
Edelmetallen
(Mehrfachantwort möglich)

VERGLEICH ANHAND ALTERSGRUPPEN



ALTERNATIVE VERKAUFSKANÄLE WERDEN WICHTIGER

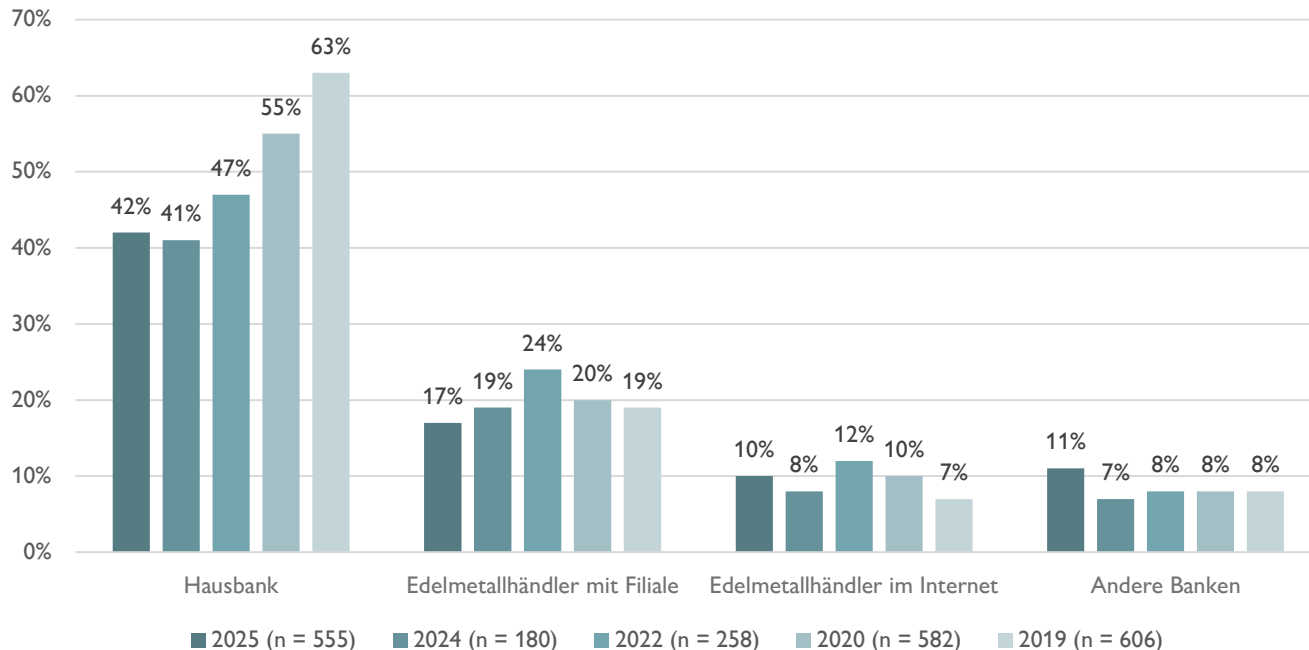
27

2.3 Bevorzugter Edelmetallanbieter

FRAGE:

Wo haben Sie diese
Edelmetalle primär gekauft?

JAHRESVERGLEICH





Studienergebnisse

4. BESITZ VON EDELMETALLEN



WIE VIEL GOLD BESITZEN DIE SCHWEIZER?

4.1 Physischer Goldbesitz (ohne Schmuck)

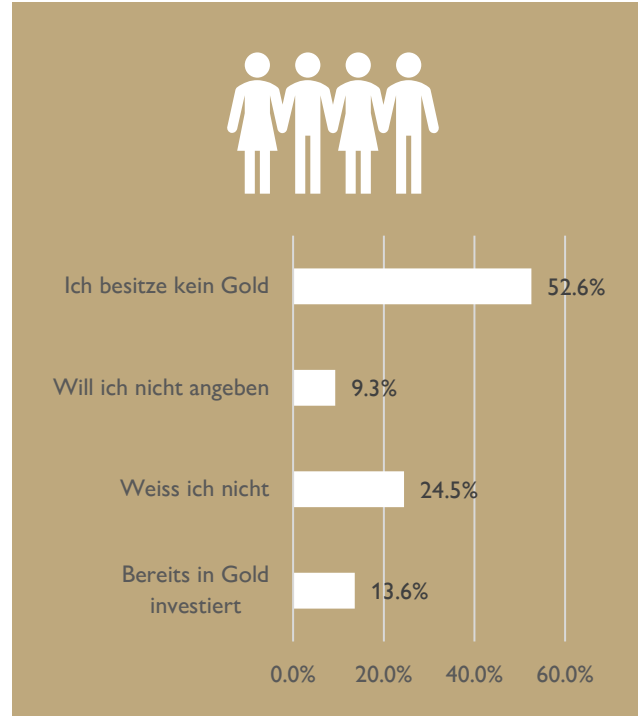
29

FRAGE:

Wie hoch ist Ihr gesamter physischer Goldbesitz in Gramm (ausgeschlossen Schmuck)?

n = 3012

Befragungszeitpunkt
Juli - September 2025



ZUM ZEITPUNKT DER BEFRAGUNG
LAG DER PHYSISCHE GOLDBESITZ
DER SCHWEIZER BEI
DURCHSCHNITTlich

114,7 Gramm

Durchschnittswert von befragter Person mit
Goldbesitz

WIE GENAU KÖNNEN BEFRAGTE SCHÄTZEN?

30

4.1 Physischer Goldbesitz (ohne Schmuck)

Durchschnittswert von
befragter Person
mit Goldbesitz

Wie hoch ist Ihr gesamter
physischer Goldbesitz in Gramm
(ausgeschlossen Schmuck)?

114,7 Gramm

(entspricht ca. CHF 10'721 zum Zeitpunkt
der Befragung)*

Wie hoch schätzen Sie den Wert
Ihres Goldbesitzes (ausgeschlossen
Schmuck) in CHF ein?

CHF 6'196

* Der berechnete Goldwert
bezieht sich auf den
Befragungszeitpunkt
September 2025

Im Schnitt unterschätzen Befragte den aktuellen Wert ihres physischen Goldbesitzes stark.

Zum Zeitpunkt der Befragung lag der Wert des geschätzten physischen Goldbesitzes in Franken ca. 42.2 % unter dem der Grammangabe.

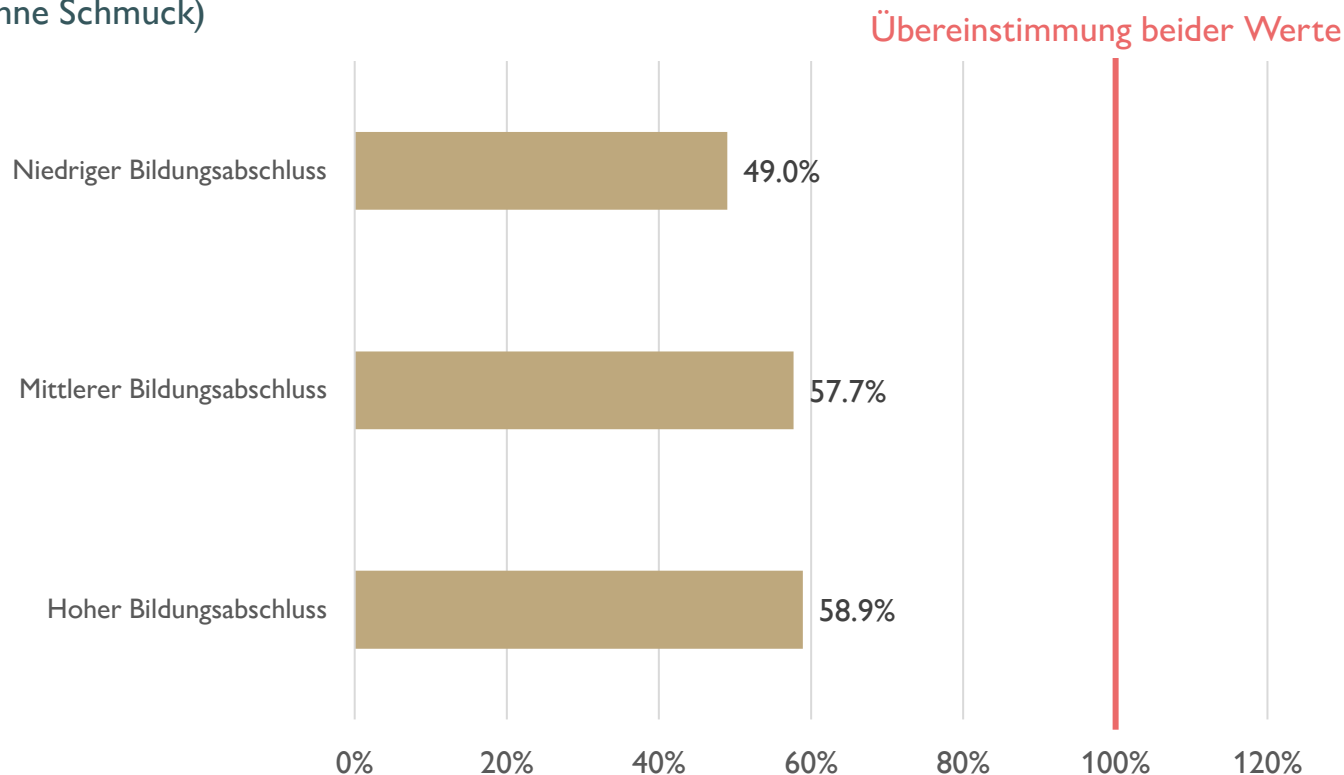
HÖHERE BILDUNG SCHÄTZT GENAUER

4.1 Physischer Goldbesitz (ohne Schmuck)

31

Geschätzter Wert des physischen Goldbesitzes in CHF im Verhältnis zum aktuellen Wert (September 2025) des geschätzten Goldbesitzes in Gramm

VERGLEICH ANHAND MAXIMALEM BILDUNGSABSCHLUSS



WIE VIEL SILBER BESITZEN DIE SCHWEIZER?

4.2 Physischer Silberbesitz (inklusive Schmuck, Besteck und Sonstiges)

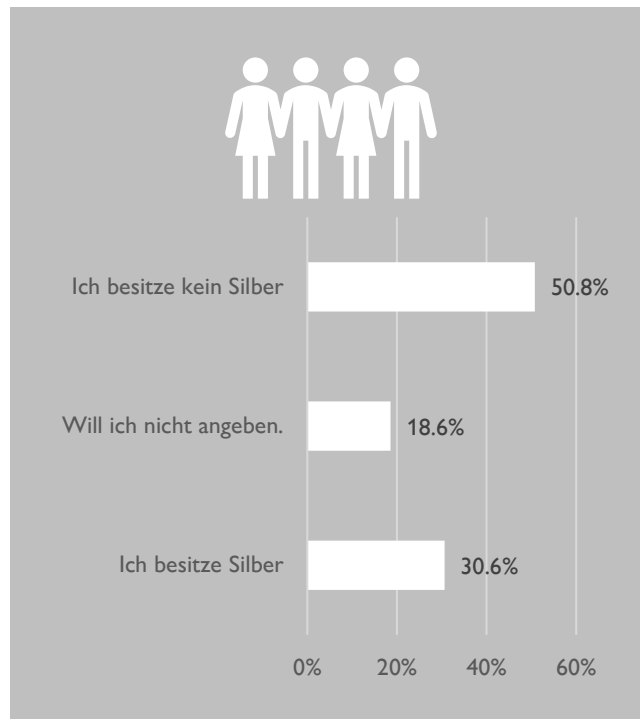
32

FRAGE:

Wie hoch ist Ihr gesamter
physischer Silberbesitz in
Gramm?

n = 3012

Befragungszeitpunkt
Juli - September 2025



ZUM ZEITPUNKT DER BEFRAGUNG
LAG DER PHYSISCHESILBERBESITZ
DER SCHWEIZER BEI
DURCHSCHNITTlich

377,2 Gramm

Durchschnittswert von befragter Person mit
Silberbesitz

WIE GENAU KÖNNEN BEFRAGTE SCHÄTZEN?

33

4.2 Physischer Silberbesitz (inklusive Schmuck, Besteck und Sonstiges)

Durchschnittswert von
befragter Person
mit Silberbesitz

Wie hoch ist Ihr gesamter
physischer Silberbesitz in Gramm
(inklusive Schmuck, Besteck und
Sonstiges)?

377,2 Gramm

(entspricht ca. CHF 407 CHF zum Zeitpunkt
der Befragung)*

Wie hoch schätzen Sie den Wert
Ihres Goldbesitzes (inklusive
Schmuck, Besteck und Sonstiges)
in CHF ein?

CHF 911

* Der berechnete Silberbesitz
bezieht sich auf den
Befragungszeitpunkt
September 2025

Im Schnitt überschätzen Befragte den aktuellen Wert ihres physischen Silberbesitzes stark.
Zum Zeitpunkt der Befragung lag der Wert des geschätzten physischen Silberbesitzes in Franken ca. 123,8 % über dem der Grammangabe.

PHYSISCHER SILBERBESITZ DER SCHWEIZER

4.2 Physischer Silberbesitz (inklusive Schmuck, Besteck und Sonstiges)

34

**HOCHRECHNUNG
DES SCHWEIZER
SILBERBESITZES VON
PRIVATPERSONEN**
(inklusive Schmuck,
Besteck und Sonstiges)

Würde man den erhobenen Silberbesitz aller Schweizerinnen und Schweizer zusammentragen, so ergäbe sich ein Gesamtbesitz im Wert von rund

CHF 1.13 Milliarden /
1.048 Tonnen



Das entspricht ca. 16 Wagons eines Güterzuges.

ANNAHMEN

ca. 30.6% der Schweizer besitzen Silber im Wert von durchschnittlich rund 377.2 Gramm (ca. CHF 407 zum Zeitpunkt der Erhebung).
(Quelle: Edelmetallstudie 2025)

9'082'848 Schweizer Einwohner
(Quelle: Bundesamt für Statistik)

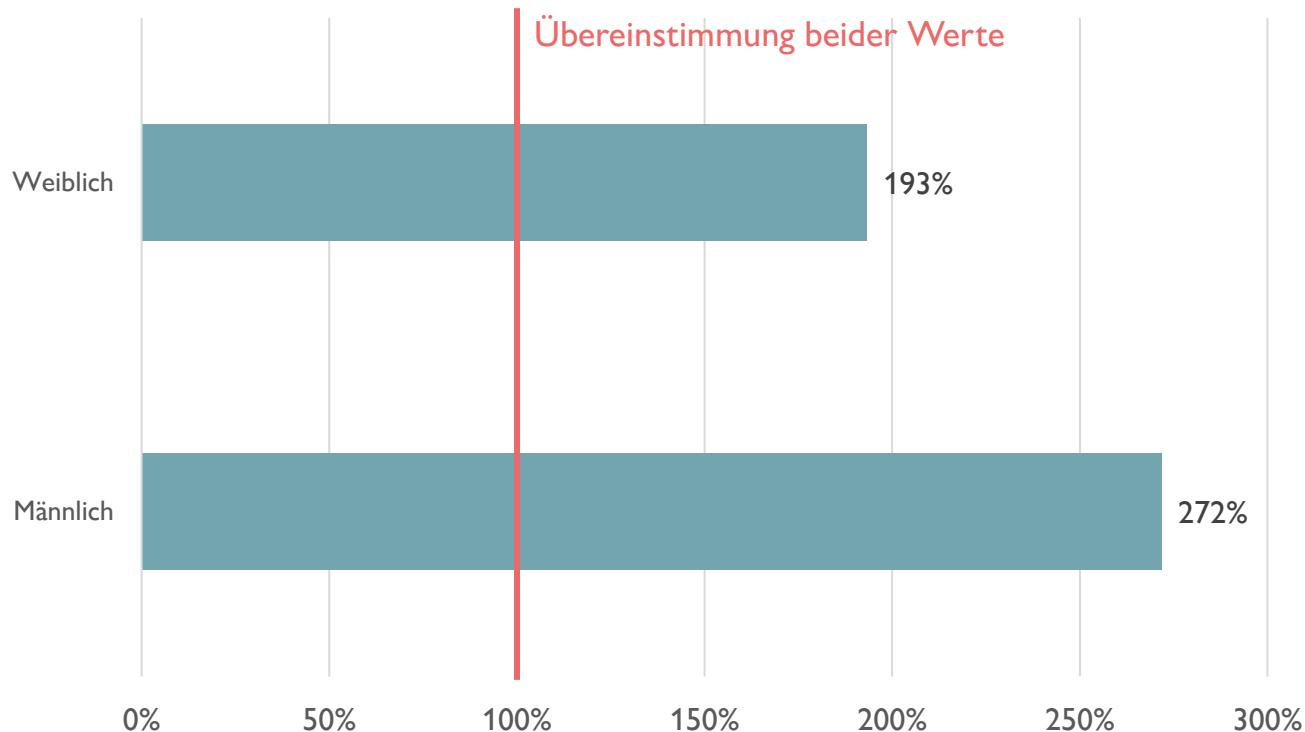
GROSSE UNTERSCHIEDE BEI DER GENAUIGKEIT

35

4.2 Physischer Silberbesitz (inklusive Schmuck, Besteck und Sonstiges)

Geschätzter Wert des physischen Silberbesitzes in CHF im Verhältnis zum aktuellen Wert (September 2025) des geschätzten Goldbesitzes in Gramm

VERGLEICH ANHAND GESCHLECHT

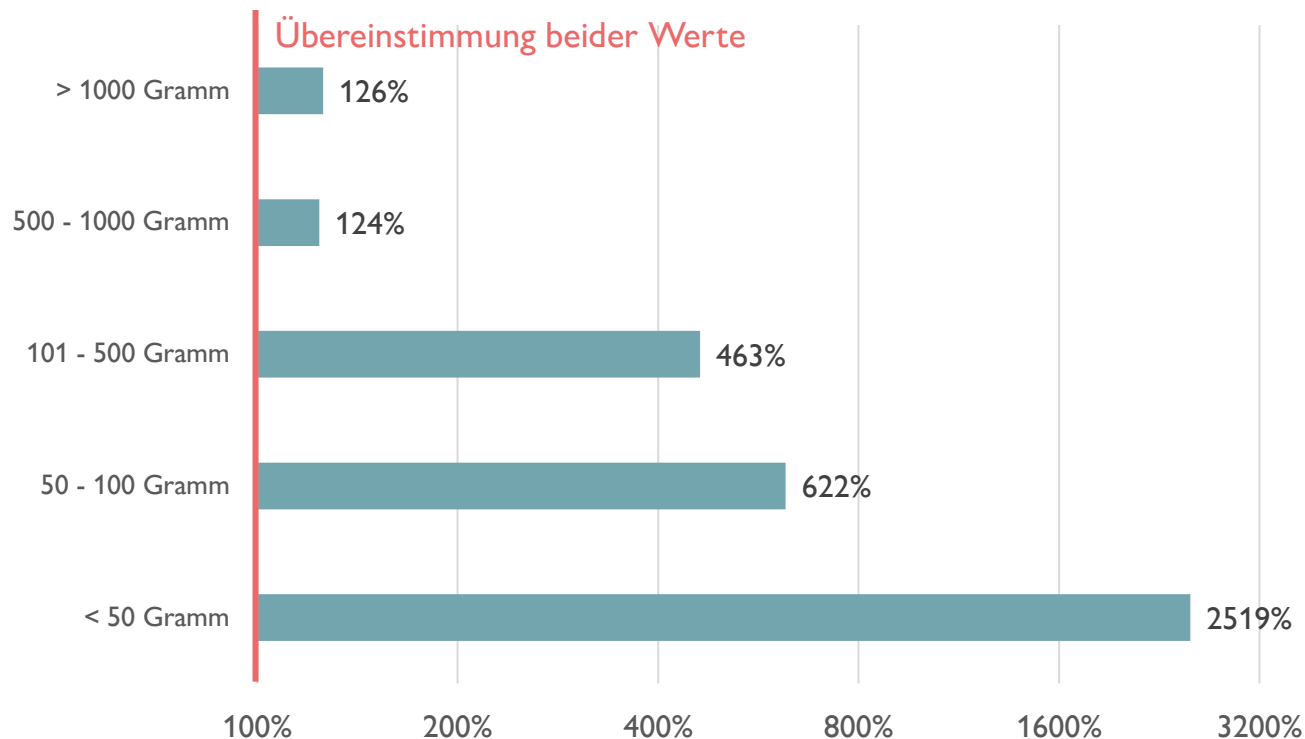


JE KLEINER DER BESITZ, DESTO MEHR WIRD ÜBERSCHÄTZT 36

4.2 Physischer Silberbesitz (inklusive Schmuck, Besteck und Sonstiges)

Geschätzter Wert des physischen Silberbesitzes in CHF im Verhältnis zum aktuellen Wert (September 2025) des geschätzten Goldbesitzes in Gramm

VERGLEICH ANHAND DES SILBERBESITZ IN GRAMM



SILBER WIRD MEIST IN DER SCHUBLADE GELAGERT

37

4.3 Lagerung von Silber

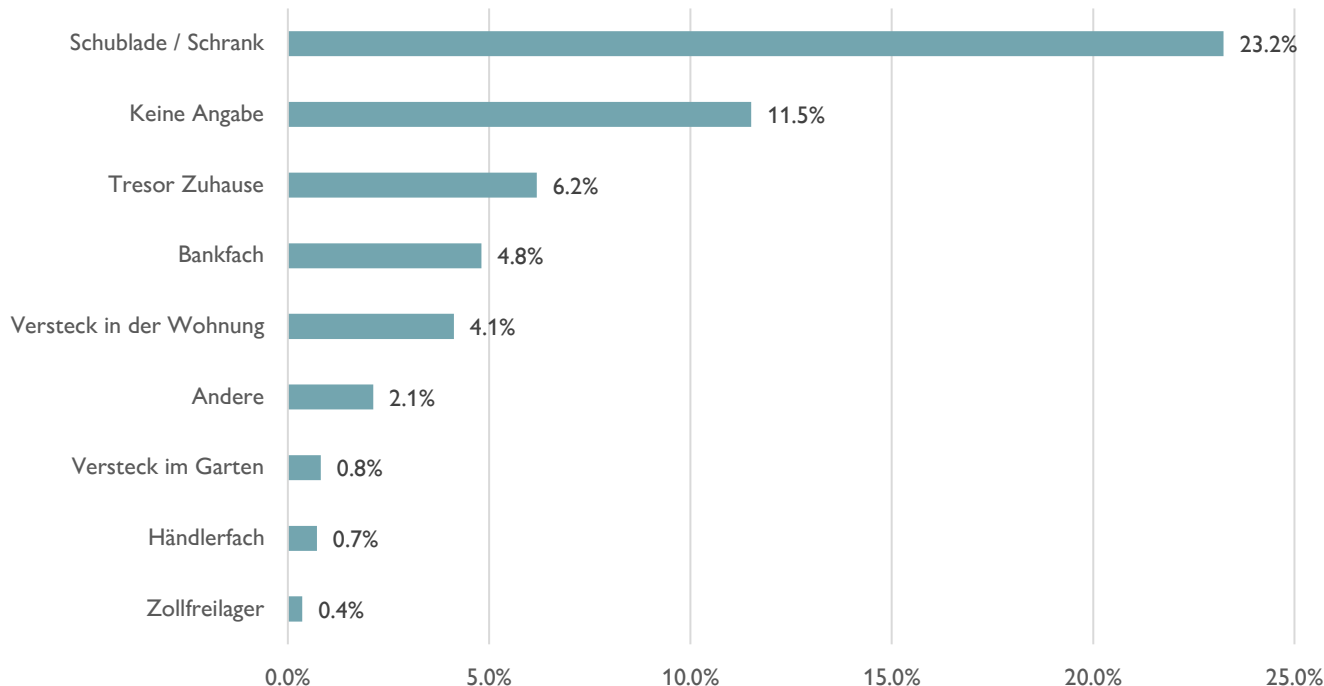
FRAGE:

Wie Lagern sie ihr Silber ?

n = 342

Befragte mit Silberbesitz

ALLGEMEIN





Studienergebnisse

5. PRÄFERIERTE AUSZAHLUNGSFORM



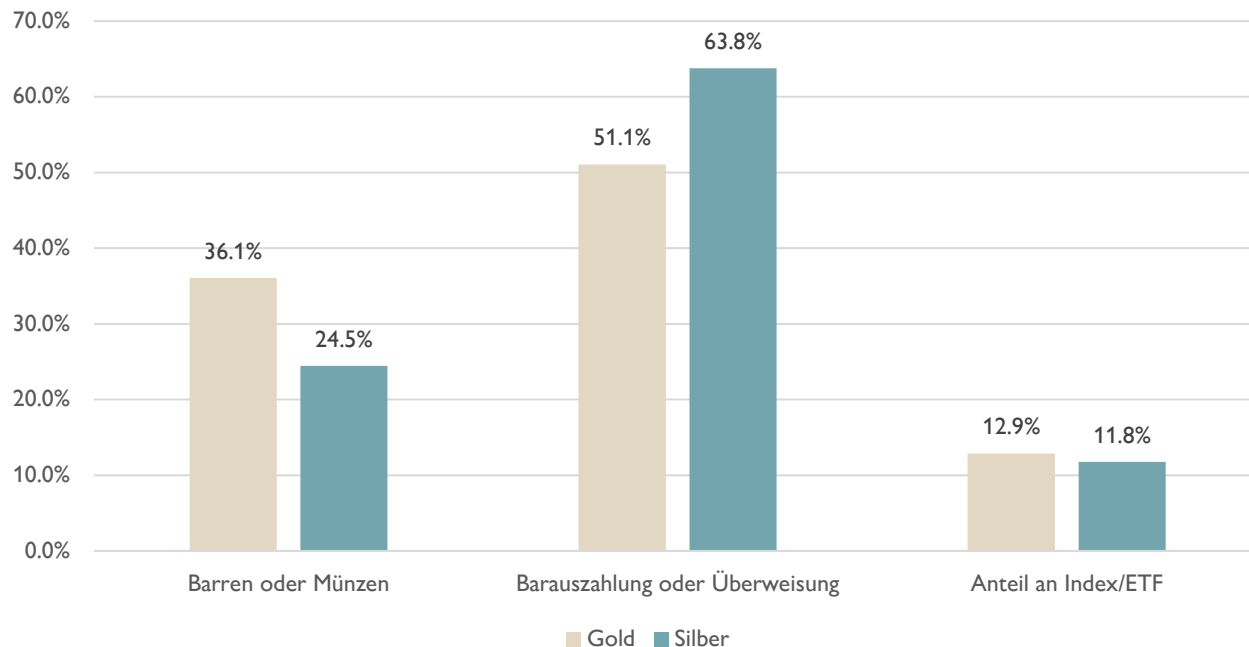
GOLD IST EMOTIONALER. BARAUSZAHLUNG BEVORZUGT. 39

5.1 Präferierte Auszahlungsform

FRAGE:

Szenario Experiment:
Stellen Sie sich vor, Sie würden
Gold/Silber im aktuellen Wert
von CHF 1000 gewinnen.
Welche Art der Auszahlung
würden Sie bevorzugen?

n = 3012
(50% Silber, 50% Gold)





Studienergebnisse

6. ZUKUNFTSERWARTUNGEN



MÄNNER ERWARTEN EINEN HÖHEREN GOLDPREIS

41

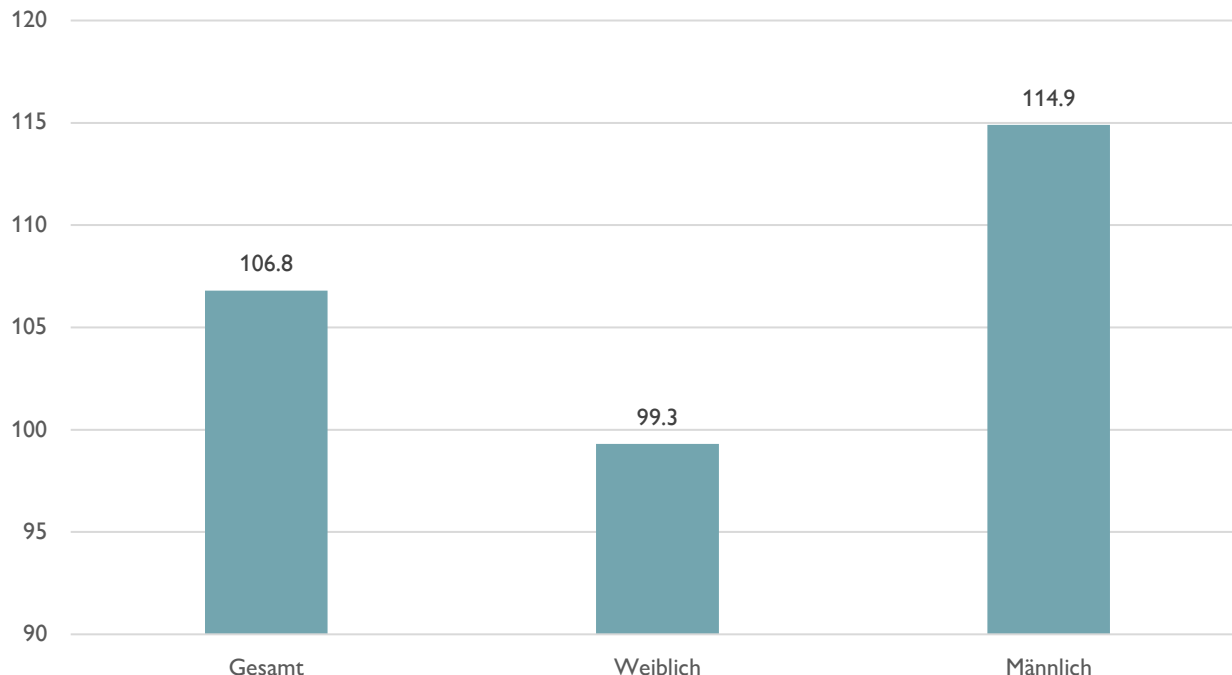
6.1 Erwartete Entwicklung des Goldpreises

FRAGE:

Im Vergleich zu heute
(= 100 %), wo wird aus Ihrer
Sicht der Goldpreis in 10
Jahren stehen?

n = 3012

VERGLEICH ANHAND GESCHLECHT



GROSSTEIL ERWARTET FINANZKRISE IN 1-5 JAHREN

6.2 Erwartung einer Finanzkrise

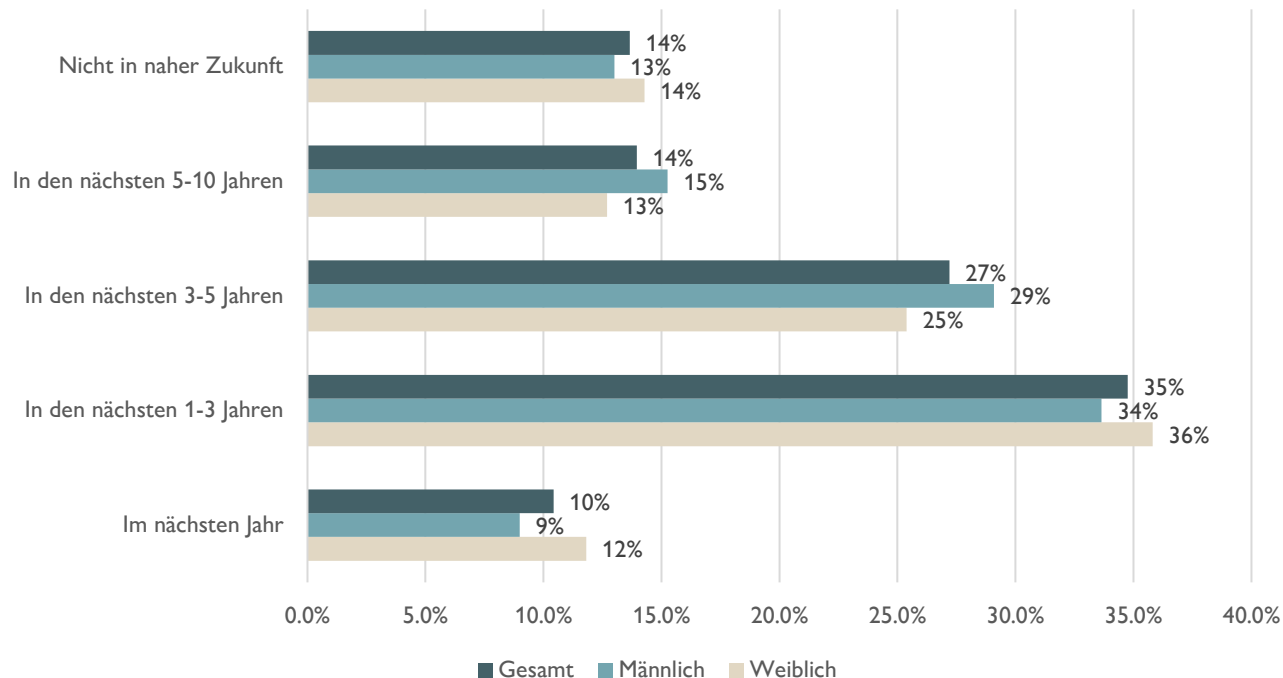
42

FRAGE:

In welchem Zeitraum sehen
Sie erneut eine Finanzkrise auf
uns zukommen?

n = 3012

VERGLEICH ANHAND GESCHLECHT



MIT NIEDRIGEM ABSCHLUSS KRISE FRÜHER ERWARTET

43

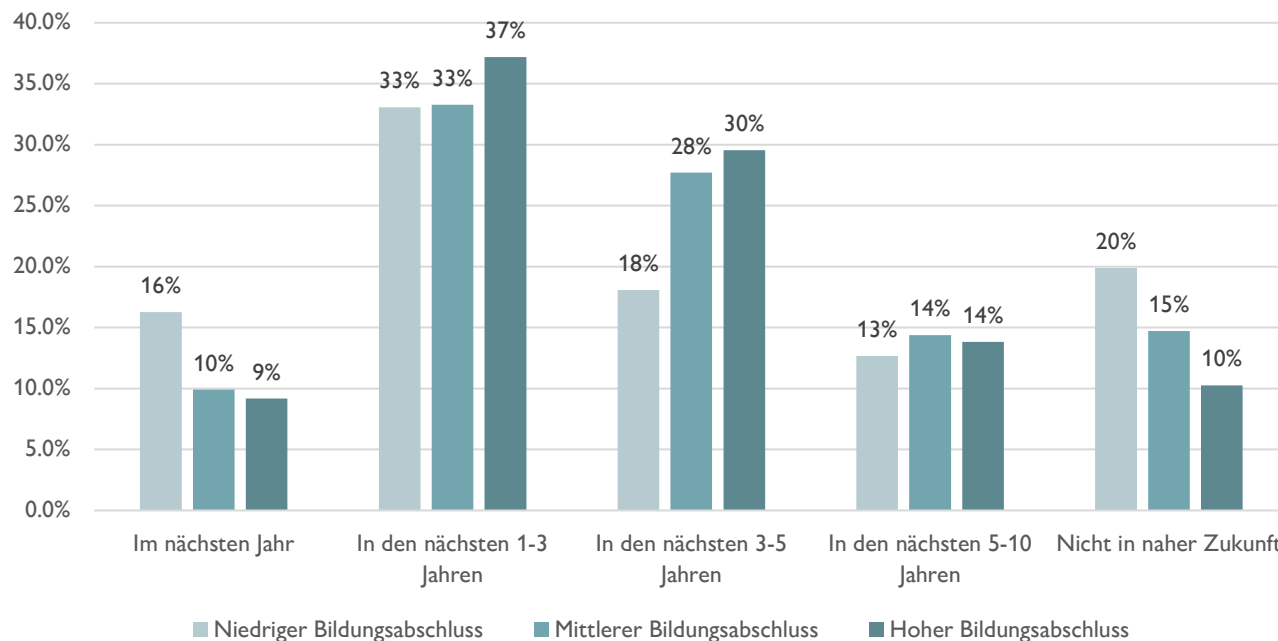
6.2 Erwartung einer Finanzkrise

FRAGE:

In welchem Zeitraum sehen Sie erneut eine Finanzkrise auf uns zukommen?

n = 3012

VERGLEICH ANHAND MAXIMALEM BILDUNGSABSCHLUSS



Studiensponsor:
philoros SCHWEIZ AG

Autoren:
Prof. Dr. Sven Reinecke, Malte Bleeker, Friedrich Schindelbeck
Institut für Marketing und Customer Insight (IMC)

